NewsRoom.pr

Crankworx Innsbruck: Highlight im Sommersport-Kalender und Motor für nachhaltigen Ausbau der Bike-Infrastruktur

Ab morgen regieren im Bikepark Innsbruck wieder die Speed- und Airtime-Profis des Mountainbike-Sports. Mit dem Erfolgsformat Crankworx ist nicht nur ein Event geboten, das Einheimische wie Besucher fasziniert – auch die Bike-Infrastruktur erfährt dadurch einen sukzessiven Ausbau. Freuen dürfen sich die Biker dieses Jahr auf einen brandneuen Trail, „The Straight One“, der ab Ende Juli das Angebot im Bikepark Innsbruck ergänzen wird.

11.06.2019 *Region Innsbruck* *Events, Sport - Bike, Tourismus* *Innsbruck Tourismus*

Bereit für Crankworx Innsbruck 2019 (v.l.): Daniel Tulla (Mountain Bike Movement), Georg Spazier (OK-Chef Crankworx Innsbruck und GF ITS), Romuald Niescher (Leiter Sportamt Innsbruck), Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus), Darren Kinnaird (GM Crankworx World Tour), Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck) und Peter Kaiser (Gewinner des Whip-Off bei Crankworx Rotorua aus Reutte).

Die Crankworx World Tour mit Stopps in Neuseeland, Kanada und Österreich überzeugt mit Speed, spektakulären Sprüngen und Festivalatmosphäre für die ganze Familie. Die absolute Elite des Gravity-Sports tritt in verschiedenen Disziplinen im

Kampf um den Titel „King and Queen of Crankworx“ gegeneinander an. Zusätzlich bieten Kidsworx, EXPO- und Demo-Area und Workshops am Festival-Wochenende Unterhaltung für Groß und Klein. „Mit Crankworx haben wir ein Event, das einfach perfekt aufgrund unseres alpin-urbanen Markenkerns zu uns passt,“ erklärt **Karin Seiler-Lall**, Direktorin von Innsbruck Tourismus. „Crankworx spiegelt das moderne, internationale und sportliche Image unserer Region wider. Außerdem gibt es das Event weltweit nur drei Mal – Innsbruck ist dabei der einzige Europastopp,“ so Seiler-Lall. „Crankworx Innsbruck steht für Sportaction mit den besten MountainbikerInnen der Welt, Festivalflair und ein Rahmenprogramm samt Workshops und Challenges für jedes Alter und jeden Geschmack – vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall“, so **Georg Spazier**, OK-Chef Crankworx Innsbruck und CEO innsbruck-tirol sports GmbH.

Downhill-Bewerb am „The Straight One“
Neu ist 2019 der sogenannte Dual Slalom, bei dem zwei Athleten nicht nur gegeneinander, sondern auch gegen die Uhr antreten, sowie die Befahrung des neuen Trails „The Straight One“. Was bei Crankworx den Profis vorbehalten ist, können Downhill-Fans ab Ende Juli die komplette Bike-Saison über genießen: „Die Strecke ist kurz aber knackig, denn sie wechselt ihren Charakter alle paar Meter. Nach einer steilen Wurzeleinfahrt geht es über einen Step Down, Wurzel-Querfahrten, Brücken, Sprünge und ‚The Kärntner‘. Die Fahrer können sich auf einen komplett neuen und ungefahrenen Track freuen – mit diversen Features und frischer Erde“, so **Daniel Tulla** von Mountain Bike Movement, der den Trail gebaut hat. Die neue Strecke führt die Teilnehmer mitten ins Ziel im Herzen der Festivalarena und bringt damit die Highlight-Bewerbe an einem Ort zusammen.

Waren es 2016 noch wenige Trails in der Region Innsbruck – der Nordkette Singletrail, der Arzler Alm Trail, der Hungerburgtrail und der Crazy Family Trail im Bikepark Innsbruck – rundet 2019 „The Straight One“ das Trail-Angebot ab. Dazu kommt noch die Verlängerung des Flowtrails „The Chainless One“ im Laufe von 2019 im obersten Bereich auf 1,7 Kilometer Länge und 365 Höhenmeter. Außerdem wurden ein Kids- und Anfängerpark, der Pumptrack im Bikepark Innsbruck sowie der Dirtpark in der Rossau errichtet. „Crankworx dient klar als Motor für den Ausbau der Bike-Infrastruktur. Die neue und verbesserte Infrastruktur, die für das Event geschaffen wurde, kommt Gästen wie Einheimischen auch abseits von Crankworx zugute“, so **Karin Seiler-Lall**.

Alle Infos zu Crankworx Innsbruck unter: **www.crankworx.com/festival/innsbruck**.

Zitate:

Elisabeth Mayr, Sportstadträtin von Innsbruck
„Crankworx ist Highlight im sportlichen Veranstaltungskalender und gibt einen perfekten Impuls, um die Infrastruktur, die es für das Biken braucht, voranzutreiben.“

Karin Seiler-Lall, Direktorin von Innsbruck Tourismus
„Mit Crankworx haben wir ein Event, das einfach perfekt aufgrund unseres alpin-urbanen Markenkerns zu uns passt. Crankworx spiegelt das moderne, internationale und sportliche Image unserer Region wider. Außerdem gibt es das Event weltweit nur drei Mal – Innsbruck ist dabei der einzige Europastopp. Das Event dient klar als Motor für den Ausbau der Bike-Infrastruktur. Die neue und verbesserte Infrastruktur, die für das Event geschaffen wurde, kommt Gästen wie Einheimischen auch abseits von Crankworx zugute.“

Georg Spazier, OK-Chef Crankworx Innsbruck und CEO innsbruck-tirol sports GmbH
„Crankworx Innsbruck steht für Sportaction mit den besten MountainbikerInnen der Welt, Festivalflair und ein Rahmenprogramm samt Workshops und Challenges für jedes Alter und jeden Geschmack. Wir freuen uns den TirolerInnen und den internationalen Gästen heuer wieder ein umfangreiches Programm mit neuen Highlights wie dem Dual Slalom-Bewerb, anbieten zu können. Natürlich gibt es auch wieder eine Expo & Demo-Area mit den neuesten Trends aus dem Bike-Bereich und die Crankworx Innsbruck Party Nights in ausgewählten Lokalitäten in Innsbruck. BesucherInnen können den kostenlosen Shuttlebus inklusive Biketransport von der Heiliggeiststraße in Innsbruck zum Eventgelände und retour nutzen. Tickets sind auf crankworx.com, als auch vor Ort erhältlich – hinzukommen lohnt sich in jedem Fall.“

Darren Kinnaird, General Manager Crankworx World Tour
„Innsbruck ist eine einzigartige Stadt in einer unglaublich schönen Lage. Es ist ein großartiger Ort, um Crankworx zu

veranstalten und dafür verantwortlich sind vor allem die unverwechselbare und einladende österreichische Kultur und die Begeisterung der Bike Community, die das Event extrem positiv angenommen hat. Die Athleten schwärmen von den Strecken und Bewerben und das geht auf Fans in der ganzen Welt über. Es ist ein Privileg, Innsbruck als Crankworx Stopp auch 2019 mit unseren Athleten und der ganzen Welt teilen zu können."

Peter Kaiser, Gewinner des Whip-Off bei Crankworx Rotorua aus Reutte
„Das besondere an Crankworx Innsbruck ist für mich ganz klar, dass man daheim ist, die ganzen Freunde und die Locals vor Ort hat und wahrscheinlich den besten Whip-Off Sprung mit Ausblick hat. Ich will einfach Spaß haben und eine gute Session mit allen fahren und schauen, was passiert."

Daniel Tulla, MBM Mountain Bike Movement
„Durch die super Zusammenarbeit mit dem Bikepark Innsbruck, den Muttereralm Bergbahnen und dem Veranstalter ITS hatte ich die Möglichkeit, meinen Traum-Downhill zu bauen – oder zumindest fast. Die Strecke ist kurz aber knackig, denn sie wechselt ihren Charakter alle paar Meter. Nach einer steilen Wurzeleinfahrt geht es über einen Step Down, Wurzel-Querfahrten, Brücken, Sprünge und ‚The Kärntner'. Die Fahrer können sich auf einen komplett neuen und ungefahrenen Track freuen – mit diversen Features und frischer Erde."

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 5981
Zeichen ohne Leerzeichen: 5140
Wörter: 885
Lesezeit: 5 Minuten

Audio

Karin Seiler-Lall, Direktorin von Innsbruck Tourismus, erklärt, warum Crankworx zu Innsbruck passt.

Karin Seiler-Lall über das Besondere des Tourstopps in Innsbruck.

Elisabeth Mayer, Sportstadträtin von Innsbruck, über den Mehrwert von Crankworx.

Georg Spazier, OK-Chef Crankworx Innsbruck und GF ITS, darüber, was Besucher bei Crankworx 2019 erwartet.

Georg Spazier über die Neuerungen bei Crankworx 2019.

Darren Kinnaird, GM Crankworx World Tour, erklärt, warum Innsbruck ein perfekter Stopp für die Crankworx World Tour ist.

Darren Kinnaird über die Routen und Tracks von Crankworx Innsbruck.

Daniel Tulla, MBM Mountain Bike Movement, über die Besonderheiten des neuen Trails „The Straight One“.

Peter Kaiser, Mountainbiker aus Reutte, über seinen Sieg beim Whip-Off bei Crankworx Rotorua.

Peter Kaiser über Crankworx Innsbruck.

Anhang

Fotos, 300 dpi

Bereit für Crankworx Innsbruck 2019 (v.l.): Daniel Tulla (Mountain Bike Movement), Georg Spazier (OK-Chef Crankworx Innsbruck und GF ITS), Romuald Niescher (Leiter Sportamt Innsbruck), Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus), Darren Kinnaird (GM Crankworx World Tour), Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck) und Peter Kaiser (Gewinner des Whip-Off bei Crankworx Rotorua aus Reutte).

Innsbruck Tourismus / Emanuel Kaser

Stichworte: Crankworx, Bike

(v.l.) Mike Jones, Laurie Greenland (beide Team Mondraker), Georg Spazier (OK-Chef Crankworx Innsbruck und GF ITS), Romuald Niescher (Leiter Sportamt Innsbruck), Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus), Darren Kinnaird (GM Crankworx World Tour), Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck), Peter Kaiser (Gewinner des Whip-Off bei Crankworx Rotorua aus Reutte) und Brook MacDonald (Team Mondraker).

Innsbruck Tourismus / Emanuel Kaser

Stichworte: Crankworx, Bike

(v.l.) Mike Jones, Laurie Greenland (beide Team Mondraker), Georg Spazier (OK-Chef Crankworx Innsbruck und GF ITS), Romuald Niescher (Leiter Sportamt Innsbruck), Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus), Darren Kinnaird (GM Crankworx World Tour), Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck), Peter Kaiser (Gewinner des Whip-Off bei Crankworx Rotorua aus Reutte) und Brook MacDonald (Team Mondraker).

Innsbruck Tourismus / Emanuel Kaser

Stichworte: Crankworx, Bike

Freuen sich auf Crankworx Innsbruck 2019 (v.l.): Romuald Niescher (Leiter Sportamt Innsbruck), Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus) und Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck).

Innsbruck Tourismus / Emanuel Kaser

Stichworte: Crankworx, Bike

Drücken den Fahrern bei Crankworx Innsbruck die Daumen: Elisabeth Mayr (Sportstadträtin von Innsbruck), Daniel Tulla (Mountain Bike Movement) und Karin Seiler-Lall (Direktorin Innsbruck Tourismus).

Innsbruck Tourismus / Emanuel Kaser

Stichworte: Crankworx, Bike

Stichworte

Medienkontakt

Rafaela Bodner, MA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-22
m: +43 664 8342425
www.newsroom.pr
rafaela.bodner@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Alexandra Sasse, MA
Innsbruck Tourismus
Burggraben 3
6020 Innsbruck
t: +43 512 53 56-504
www.innsbruck.info
a.sasse@innsbruck.info